

IVG 2025 – Vorschlag für eine Sektion

Prof. Dr. Ingo H. Warnke, U Bremen | Deutschland (Sektionsleitung)

Prof. Dr. Silvia Bonacchi, U Warschau | Polen (Ko-Leitung)

Dr. Hanna Acke, Åbo Akademi University | Finnland (Ko-Leitung)

Figurationen der Verschiebung – Linguistische Perspektiven auf Diskurspraktiken der sozialen Fremdpositionierung

Die Sektion richtet ihr allgemeines linguistisches Interesse auf gegenwärtig global zu beobachtende Diskurspraktiken, die durch Präferenzverschiebungen bis hin zur Umkehrung in der Aussagenproduktion gekennzeichnet sind: Mehrheiten verstehen sich als Minderheiten, deren Grenzen der Sagbarkeit eingeschränkt scheinen, das Sprechen aus einem hegemonialen Zentrum wird als Sprechen von den Rändern der Gesellschaft inszeniert, der Themenbezug öffentlicher Debatten tritt zugunsten einer Standpunktbestimmung zurück, Argumente werden delegitimierend konfrontiert mit individueller biographischer Erfahrung.

Es scheint, als sei das Ideal eines vorrangig entindividualisierten, rationalen politischen Diskurses gegenwärtig in einem starken Wandel begriffen.

Das besondere Interesse der Sektion richtet sich auf diese Verschiebungen mit dem Fokus auf Fragen nach Diskurspraktiken der abgrenzenden, askriptiven und hostilem Fremdpositionierung. Während in den letzten Jahren Arbeiten zum Stancetaking weite Beachtung gefunden haben, richten diese sich allerdings vor allem auf die Selbstpositionierung von Diskursakteuren. In der Sektion wenden wir den Blick vom Selbst auf die Anderen und fragen nach Verfahren der diskursiven Evaluation Unbeteiligter und nach ihrer diskursiven Positionierung, die in vielen gegenwärtigen Diskursen die Form der askriptiven Deklaration, der Invektive oder des aggressiven sprachlichen Verhaltens annehmen kann. Die Beschäftigung mit Praktiken entsprechender Fremdpositionierungen rufen dabei insbesondere Fragen nach den folgenden Teilaspekten auf:

- metainvektive Akte (Scharloth 2017);
- verdiktive Akte (Scharloth 2018: 15) bzw. kategorisierende Benennungen (Acke 2015: 224–227);
- verbale Aggression (Bonacchi 2017);
- Re- und Dekontextualisierung von Aussagen (vgl. Meier 2016 und Seiler Brylla 2013);
- Herausbildung alternativer digitaler Öffentlichkeiten (Hauser, Opiłowski & Wyss 2019):

Die Sektion ist soziolinguistisch ausgerichtet und im Paradigma der Diskurslinguistik (Spitzmüller & Warnke 2011) verankert. Wir rechnen mit einer breiten Beteiligung, wie in den von uns mitverantworteten IVG Sektionen früherer Konferenzen; Anfragen werden wir daher gezielt an potentielle Teilnehmer:innen nach Annahme des Sektionsvorschlags richten und zudem einen open call aufsetzen.

Acke, Hanna. 2015. *Sprachliche Legitimierung protestantischer Mission: Die Publikationen von Svenska Missionsförbundet um 1900*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter.

Bonacchi, Silvia. 2017. Sprachliche Aggression beschreiben, verstehen und erklären: Theorie und Methodologie einer sprachbezogenen Aggressionsforschung. In Silvia Bonacchi (ed.), *Verbale Aggression: Multidisziplinäre Zugänge zur verletzenden Macht der Sprache*, 3–31. Berlin, Boston: De Gruyter.

Hauser, Stefan, Roman Opiłowski and Eva L. Wyss (eds.). 2019. *Alternative Öffentlichkeiten. Soziale Medien zwischen Partizipation, Sharing und Vergemeinschaftung*. Bielefeld: transcript Verlag.

Meier, Simon. 2016. Wutreden – Konstruktion einer Gattung in den digitalen Medien. *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 44 (1), 37–68.

Scharloth, Joachim. 2017. Hassrede und Invektivität als Gegenstand der Sprachwissenschaft und Sprachphilosophie: Bausteine zu einer Theorie des Metainvektiven. *Aptum* 13 (2), 116–132.

- Scharloth, Joachim. 2018. Sprachliche Gewalt und soziale Ordnung: Metainvektive Debatten als Medium der Politik. In Fabian Klinker, Joachim Scharloth & Joanna Szczek (eds.), *Sprachliche Gewalt: Formen und Effekte von Pejorisation, verbaler Aggression und Hassrede*, 7–28. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Seiler Brylla, Charlotta. 2013. ‚Ich werde Hartz IV‘: Zur Funktion narrativer Elemente in Thilo Sarrazins Buch *Deutschland schafft sich ab*. *Aptum* 9 (1), 54–72.
- Spitzmüller, Jürgen & Ingo H. Warnke. 2011. *Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse*. Berlin/Boston: de Gruyter.